

Botanisches Abendkolloquium

im Hörsaal 120, Kollegiengebäude der Universität, Petersplatz 1, 4056 Basel

Einladung zum öffentlichen Vortrag
Donnerstag 17. November 2016, 18.15 Uhr

Conrad Gessner als Universalgelehrter und Naturforscher der Renaissance

Dr. Urs Leu, Historiker, Leiter Abteilung Alte Drucke und Rara der Zentralbibliothek Zürich

Am 16. März 2016 jährte sich der Geburtstag des Zürcher Arztes, Naturforschers und Universalgelehrten Conrad Gessner (1516–1565) zum 500. Mal. Als nur 29jähriger verfasste er eine umfangreiche Bibliographie, in der er alle hebräischen, griechischen und lateinischen Werke, die handschriftlich oder gedruckt überliefert worden sind, verzeichnete. Damit wurden die Gelehrten ganz Eu-

ropas auf ihn aufmerksam. Ein zweiter Meilenstein ist seine *Historia animalium*. Er beschrieb darin alle damals bekannten Säugetiere, Vögel, Fische und Reptilien der Welt und begründete damit die moderne Zoologie. Seine Tierbilder prägten die Literatur bis ins 18. Jahrhundert. Zahlreiche weitere Pionierleistungen gehen auf diesen «Leonardo da Vinci der Schweiz» zurück.

Die botanischen Abendkolloquien werden von der **Basler Botanischen Gesellschaft**, Schönbeinstrasse 6, 4056 Basel, <http://botges.unibas.ch>, organisiert und gemeinsam mit dem Botanischen Institut der Universität Basel durchgeführt. Die Vorträge werden in Deutsch gehalten. Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei. Gäste sind willkommen! Eine anschliessende Gesprächsrunde in einem nahe gelegenen Restaurant ergänzt den Vortragsabend.